



### Patentrecht

Wenn KI-Erfindungen zu einer technischen Lösung beitragen, sind sie patentierbar

Seite 18

©WrightStudio - stock.adobe.com



### Change Management

Wie Menschen sich für Veränderungen begeistern und wie Unternehmen damit gewinnen

Seite 19

©Yingyapumi - stock.adobe.com



### KI-Forschung

Zahlen, Daten, Fakten zur künstlichen Intelligenz in Deutschland

Seite 20

©phonlamaiaphoto - stock.adobe.com

## Shared Services für lokale und globale Compliance

### Bayer nutzt Low-Code-Plattform für automatisierte Compliance- und Datenschutzberatung

Eine gute Flasche Wein oder eine großzügige Einladung zu einem Abendessen: Was vor Jahren zum Teil noch üblich war, um Kundenbeziehungen zu pflegen, kann heute zu rechtlichen Problemen führen. Denn Compliance-Regeln sind strenger geworden. Um Anfragen zu diesen und anderen häufig wiederkehrenden Themen zeitnah und präzise zu beantworten, bedient sich Bayer einer globalen Plattformlösung, die auf einer Low-Code-Technologie aufbaut und zahlreiche Dienstleistungen aus den Bereichen Compliance und Datenschutz beinhaltet.

Als global agierender Life-Sciences-Konzern ist Bayer in über 100 Ländern tätig und muss in jeder Region die rechtliche Lage vor Ort genau im Blick behalten. Compliance, Datenschutz und rechtliche Vorgaben müssen überall eingehalten werden.



Hamiedha Sahebzada, ServiceNow

und wiederkehrenden Fragestellungen sinnvoll und umsetzbar ist. Mehr als 20 Use Cases wurden entwickelt, darunter Anfragen zu Drittparteien, Interessenskonfliktprüfungen, Geschenkfreigaben, Datenschutzerfordernissen, Fair-Market-Value-Prüfungen (eine Anforderung speziell für die Pharmaindustrie), Compliance-Prüfungen von Spenden, Interaktionen mit Ärzten.

Als Legal-Tech Implementierungspartner für dieses Digitalisierungsprojekt holte sich der Konzern Ende 2019 das Unternehmen Smartvokat

#### Support via Prozessharmonisierung und Automatisierung

Im Jahr 2019 formulierte Bayer das Ziel, einen Teil seiner organisch gewachsenen, dezentralen Rechts-, Patent- und Compliance-Strukturen in regionalen Shared-Service-Zentren unterzubringen und stärker zu automatisieren. Dazu hat das Unternehmen zunächst eine umfangreiche Analyse durchgeführt, um zu verstehen, welche Aufgaben sich für



#### ZUR PERSON

Hamiedha Sahebzada ist als Sales Director bei ServiceNow tätig und verantwortet dort die Creator-Workflow-Geschäftseinheit für die EMEA Central Region. In ihrer Rolle hilft sie Kunden dabei, Geschäftsprozesse in leistungsstarke digitale Workflows zu verwandeln. Sie studierte Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik an der Universität Duisburg-Essen.

er, dem auch die Steuerung der LPC-Express-Aktivitäten zugeordnet ist. Standardisierte Anfragen werden zum Teil mit einem Automatisierungsgrad von über 80% beantwortet. Dadurch verringert sich die Anzahl der Beratungsvorgänge mit Personalbedarf erheblich. Dies entlastet die globale Compliance- und Datenschutzabteilung sowie die lokalen LPC Business Partner. Sie können sich auf komplexe, individuelle Sachverhalte konzentrieren.

#### Automatisierte Rechtsberatung auf Erfolgskurs

Insgesamt hat sich LPC-Express bei Bayer so gut etabliert, dass die Services stark zunehmend angenommen und der Zugang zur Plattform in immer mehr Ländern eingerichtet wird, auch in den USA und China. Die Compliance-, Datenschutz- und Rechtsberatung hat durch die einfache Bedienbarkeit, die Geschwindigkeit der Bearbeitung und den hohen Zuverlässigkeitsgrad durch die Digitalisierung deutlich gewonnen.

Hamiedha Sahebzada, Sales Director Creator Workflow EMEA Central, Service-now.com GmbH

www.servicenow.de

Seit dem Start wurden mehr als 60.000 Anfragen über die neu geschaffene Plattform eingereicht und bearbeitet.

die Digitalisierung eignen und welchen Anteil sie an der Gesamtarbeit der Rechtsabteilung ausmachen. Es zeigte sich, dass Digitalisierung insbesondere bei standardisierbaren

ins Boot. Die ersten Services gingen 2021 online. Seit dem Start wurden mehr als 60.000 Anfragen über die neu geschaffene Plattform eingereicht und bearbeitet. Die Plattform

#### Low Code

Tausende Zeilen Code per Hand geschrieben – so mühsam war Programmieren gestern. Heute gibt es Low-Code-Plattformen, die Apps nach Baukastenprinzip zusammenstellen lassen. Sie machen IT-Expertise zumindest teilweise überflüssig. Denn eine solche Plattform bietet eine Bandbreite an verschiedenen Funktionen wie auch Design-Elementen und übernimmt im Hintergrund viele Aufgaben der Datensammlung und -analyse. Das vereinfacht einerseits das Erstellen neuer Anwendungen für alle Einsatzgebiete eines Unternehmens. Andererseits unterstützt der Low-Code-Ansatz auch professionelle Entwickler, denn diese sparen sich viel Zeit beim Programmieren durch das Einfügen fertiger Code-Passagen.

nutzt die ServiceNow App Engine Technologie.

Neben der Plattform etablierte Bayer die neue Serviceeinheit „Law, Patents Compliance Express“, kurz LPC Express, in den Shared-Service-Zentren in Manila, Gdansk und Costa Rica mit Außenbüros in China und Brasilien. Von dort aus werden die weitgehend automatisierten Dienstleistungen von spezialisierten Agents unterstützt. Das Konzept geht auf. Die Nutzer im Konzern bewerten die Lösung mit 4,19 von fünf Punkten.

Die Kommunikation zwischen LPC Express und den Nutzern läuft auf Basis der ServiceNow App Engine über eine digitale Plattform, von der aus alle Services angeboten werden. Ein entscheidender Vorteil für Bayer waren die flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten in der Plattform, welche eine Anwendungsentwicklung im Low-Code-Verfahren ermöglicht. So konnte in enger Zusammenarbeit mit der hausinternen IT-Abteilung innerhalb kurzer Zeit ein Prototyp konzipiert, getestet und eingesetzt werden.

Inzwischen betreibt der Compliance- und Datenschutzbereich

von Bayer das Self-Service-Portal rund um die Uhr. Eine übersichtliche Oberfläche sorgt für eine einfache Navigation und damit für eine hohe Benutzerfreundlichkeit. Anfragen können dank der automatisierten Workflows und klar definierten Pro-

zessketten schnell bearbeitet werden, sodass die Nutzer zügig Antworten auf ihre Fragen erhalten.

und Möglichkeiten zur kontinuierlichen Verbesserung identifizieren“, sagt Thomas Pfennig, Global Head of Compliance & Data Privacy bei Bay-

#### Kontinuierliche Verbesserung der Services

Jede Anfrage wird dokumentiert und „füttert“ das Tool mit neuen Informationen. Regelmäßige Analysen der Anfragemuster bieten Einblicke in die Bedürfnisse der Nutzer, sodass die Plattform ständig optimiert und erweitert werden kann. Das erhöht die Akzeptanz bei den Usern und sorgt für eine größere Zufrieden-

BioNTech und das US-Biotechunternehmen Moderna brachten den ersten und zweiten Covid-Impfstoff auf den Markt - beide auf mRNA-Basis. Als sich weltweite Lieferengpässe abzeichneten, schien CureVac kurz davor zu stehen, seinen eigenen Impfstoff zu produzieren und holte sich sogar Hilfe von Bayer. Der erste Kandidat enttäuschte jedoch in den klinischen Versuchen. Das Tübinger Unternehmen arbeitet nun zusammen mit GSK an einem Impfstoff der zweiten Generation. (mr)

#### Klage wegen angeblicher IP-Schutzverletzung

### Deutsche mRNA-Innovatoren CureVac und BioNTech streiten vor Gericht

BioNTech wehrt sich gegen die Anschuldigungen seines deutschen Mitbewerbers CureVac, das Unternehmen habe bei der Formulierung seines Covid-19-mRNA-Impfstoffs Comirnaty geistiges Eigentum von CureVac verletzt.

CureVac teilte Anfang Juli mit, dass es vor einem deutschen Landgericht Klage gegen BioNTech und zwei seiner Tochtergesellschaften eingereicht habe, aber keine rechtlichen Schritte unternehmen werde, um den Konkurrenten an der Her-

stellung oder dem Verkauf des Impfstoffs Comirnaty, den es zusammen mit dem US-Pharmakonzern Pfizer entwickelt und vermarktet hat, zu hindern.

Die Ansprüche beziehen sich auf die Entwicklung von mRNA-Molekülen sowie auf die mRNA-Formulierung speziell für Covid-Impfstoffe. In einer Erklärung behauptet das Tübinger Biotechunternehmen, dass es über 22 Jahre hinweg eine proprietäre Grundlagentechnologie in Bezug auf mRNA-Design, -Verabreichung

und -Herstellung entwickelt hat, die wesentlich zu den sicheren und wirksamen Covid-19-Impfstoffen beigetragen hat.

In einer beim US-Berichtungsgericht für den Bezirk Massachusetts eingereichten Gegenklage baten die amerikanisch-deutschen Partner das Gericht, ihren Standpunkt zu bestätigen, dass sie die US-Patente von CureVac nicht verletzt haben, und dem Unternehmen die weitere Verfolgung solcher Ansprüche zu untersagen.



**Jetzt HSE-Manager werden mit dem IHK-Zertifikatslehrgang der weyer akademie**

In Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungszentrum IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet die weyer akademie ab dem **5. September 2022** ein achttägiges Seminar zum HSE-Manager an. Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz:  
**weyer-gruppe.com/hse-manager-werden | +49 (0) 24 21 / 69 09 10**